STADT UNTERSCHLEISSHEIM

Bericht

TOP:

GB/SG: Öffentlichkeitsarbeit, Bürgerbeteiligung, Sitzungsdienst

Vorlagen-Nr.: 18453-2025

Az. S111A

Datum: 05.02.2025

Beratungsfolge:

Gremium	Datum	Status
Stadtrat	06.02.2025	öffentlich

Betreff:

Bericht des Bürgermeisters
- Standortsuche für neue Flüchtlingsunterkunft wird nicht weiterverfolgt

Die Stadt Unterschleißheim hat in den vergangenen Jahren stets Verantwortung bei der Unterbringung von geflüchteten Menschen übernommen.
Aktuell erfüllt die Stadt ihre Quote zu 63 Prozent und ist daher angehalten, neue Standorte für eine Flüchtlingsunterkunft zu prüfen.
Im Sinne einer frühzeitigen und transparenten Bürgerbeteiligung fand dazu am 11. November 2024 eine Informationsveranstaltung mit rund 300 Teilnehmerinnen und Teilnehmern statt, bei der auch der Landrat die Dringlichkeit weiterer Kapazitäten betonte.

Seitdem haben sich die politischen Rahmenbedingungen jedoch grundlegend verändert. Sowohl die Ankündigungen aus der Bundes- als auch der Landespolitik lassen einen deutlichen Rückgang der Asylsuchenden und eine spürbare Rückführung nicht anerkannter Asylbewerber erwarten.
Zudem hat das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF) im Dezember 2024 vorerst die Bearbeitung von Asylanträgen syrischer Staatsangehöriger gestoppt – einer Gruppe, die im Jahr 2024 die größte Zahl an Asylbewerbern stellte. Auch hier wird von der Bundes- und Landesebene ein deutlich geringerer Zustrom und eine hohe Rückkehrerquote erwartet.

Diese Entwicklung und die damit verbundenen Ankündigungen in Zusammenhang mit der aktuellen politischen Diskussion sorgen dafür, dass eine verlässliche und überzeugende Planung zur Unterbringung von Flüchtlingen in Kommunen schwer möglich ist.

Daher wird die Suche nach einem neuen Standort für eine Flüchtlingsunterkunft bis auf Weiteres ausgesetzt und auch nicht weiter in den städtischen Gremien behandelt.

Dies betrifft die bislang vorgeschlagenen Flächen an der Valerystraße/Robert-Schuman-Straße (IVECO-Gebäude), hinter der Montessori-Schule, in der Landshuter Straße 19c sowie an der Siemensstraße/Carl-von-Linde-Straße.
Alle Überlegungen und Planungen dazu werden in der Verwaltung gestoppt.

Sollten sich die Rahmenbedingungen erneut ändern, wird die Stadt Unterschleißheim die notwendigen Schritte prüfen und die städtischen Gremien und die Öffentlichkeit informieren.

Die vom Grundstücks- und Bauausschuss am 22.01.2024 erlassene Veränderungssperre für den Bereich Robert-Schuman-Str. 1/Valerystraße 1 gilt weiterhin bis 22.02.2026.

Damit ist der Antrag der AfD vom 28.01.2025 (A-1435-2025) gemäß § 20 der GeschO erledigt.